

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 2. März 2015 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
3. Gemeindevertreter Heldt Heinrich Cornils
4. Gemeindevertreter Holger Treichel
5. Gemeindevertreter Heino Ellhöft
6. Gemeindevertreterin Finja Spangenberg
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreterin Maren Fürst
9. Gemeindevertreter Frederik Pers
10. Gemeindevertreter Steve Gröne
11. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
12. Gemeindevertreter Jürgen Schlüter
13. Gemeindevertreterin Birte Überleer

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Norbert Strehlow, Schriftführer Amt-Nordsee-Treene
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie ca. 20 Zuhörerinnen/Zuhörer

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Jedoch wird auf Antrag von Gemeindevertreter Beck der Tagesordnungspunkt 5. „Weiteres Vorgehen DGH“ als Tagesordnungspunkt 8. behandelt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Es ergibt sich somit folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2014
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Bericht B-Plan Nr. 5
6. Tauschhütte
7. Reparatur Deljeweg
8. Weiteres Vorgehen DGH (Anbau)
9. Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 1.12.2014

Die Niederschrift vom 1.12.2014 wird im TOP 4 mit einer handschriftlichen Ergänzung „Fußgängerweg vom Mühlenweg zur Straße Op de Geest“ einstimmig festgestellt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet kurz über die Stellungnahme der Landesplanung zum Baugebiet und verweist hierzu auf TOP 5.

Der Bürgermeister berichtet dann über folgende Termine und Angelegenheiten:

- 03.12.14 – Gespräch mit Planer Todt und Bahnsen
- 06.12.14 – Treffen wg. Gullideckel, Moordeich/Westerstraße
- 07.12.14 – Weihnachtsfeier DRK
- 08.12.14 – Terminkalender aufstellen
- 10.12.14 – Gespräch WBV Norderdithmarschen
anschl. Auflösungsappell Stapelholmer Kaserne
- 11.12.14 – Amtsausschuss mit anschl. Weihnachtsfeier
- 12.12.14 – Weihnachtsfeier Grundschule
- 14.12.14 – Weihnachtsfeier Sozialverband
- 15.12.14 – 95. Geburtstag von Frau XXXXXX
- 18.12.14 – Weihnachtsfeier Gemeinschaftsschule
- 19.12.14 – 90. Geburtstag von Frau XXXXXX
- 12.01.15 – Bürgermeisterrunde
- 13.01.15 – Veranstaltung Tennet wg. 380 KV-Leitung
- 15.01.15 – Termin wg. Feuerwehranbau
- 16.01.15 – Jahreshauptversammlung Feuerwehr
- 19.01.15 – Gespräch wg. entstehender Straßen- und Wegeschäden durch Bau der 380 KV- Leitung
- 23.01.15 – Termin Schleuse Nordfeld
- 26.01.15 – Gemeindetag Drelsdorf
- 30.01.15 – Termin AktivRegion / Neujahrsempfang Bergenhusen
- 31.01.15 – Motorsägenlehrgang
- 01.02.15 – Beekenbinden für Beekenbrennen
- 02.02.15 – Termin Frank Reichardt wegen Baugebiet
- 04.02.15 – Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr in Seeth
- 05.02.15 – Gespräch beim Kreis wegen Baugebiet
- 06.02.15 – Beekenbrennen
- 10.02.15 – Termin Deljeweg
- 11.02.15 – Jahreshauptversammlung DRK / Termin wg. Maststandorte Stromleitung
- 12.02.15 – Verein Freunde für Hajnowka
- 16.02.15 – Bürgermeisterrunde
- 18.02.15 – Frühstück und Gespräch wegen Austausch Küchenspüle
- 20.02.15 – Jahreshauptversammlung Angelverein Drage / 95. Geburtstag Frau XXXXX
- 27.02.15 – Versammlung Sportverein
- 02.03.15 – Termin mit Fa. Iwers wg. Küche DGH / Unterhaltung Katastrophenweg

3. Bericht der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben nicht getagt. XXXXXX berichtet von der Sitzung vom 8.1. vom Kulturausschuss Norderstapel. Hier wurde angeregt, ob die Gemeinden Norderstapel, Süderstapel, Seeth und Drage **Veranstaltungen** wie Theateraufführungen, Lesungen usw. **gemeindeübergreifend** durchführen wollen (Kultur in Stapelholm). Der Jugend-, -Sport-, -Kultur und Sozialausschuss wird dann die Termine für evtl. Veranstaltungen im DGH Drage abstimmen. Auf Vorschlag von XXXXXX beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Veranstaltungen auf kultureller Ebene für 1 Jahr mit den Nachbargemeinden zusammen durchzuführen.

Ferner teilt XXXXXX noch mit, dass das diesjährige **Ostereiersuchen** für Kinder an der Badestelle am Ostermontag stattfindet und die nächste Ausschusssitzung Jugend-, -Sport-, -Kultur und Sozialausschuss findet am 20.04.2015 statt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- XXXXXX moniert noch einmal den Stellplatz für die **Glascontainer** am Buswendeplatz. Weiterhin spricht sie an, dass viel Sand an der **Abbruchkante** der **Badestelle** fehlt. Der Bürgermeister teilt nach Rücksprache mit dem anwesenden Gemeindearbeiter mit, dass erst einmal Sand aufgefüllt werden soll, da sich das Füllen der Kante mit Grassoden nicht bewährt hat.
- XXXXXX bemängelt an der **Angelhütte**, dass diese stark einsturzgefährdet ist. Bürgermeister Paulsen wird sich nach Zuschüssen erkundigen, um evtl. eine neue Hütte zu bauen. Weiterhin fragt XXXX an, ob die Gemeinde nicht hinter der **Jugendhütte** am Herrenweg die Büsche und Bäume etwas zurückschneiden kann. Der Bürgermeister wird sich erkundigen, in wie weit die Gemeinde auf dieser Ökofläche in die Natur eingreifen darf.
- XXXXX fragt nach den noch ausstehenden **Anpflanzungen** um die Gärrestebehälter der **Biogasanlage**, da diese im städtebaulichen Vertrag geregelt sein sollen. XXXXXX aus dem Zuhörerbereich teilt mit, dass noch in diesem Herbst Anpflanzungen um die neuen Gärrestebehälter erfolgen sollen.
- XXXX spricht den Termin für die geplante **Aktion Sauberes S-H** an. Es sollte im Dorf ein „Tag der Arbeit“ durchgeführt werden, aber nicht am geplanten 28.3.2015. Die Gemeindevertretung bestimmt als Arbeitstag nun Samstag, den 18.4.2015 (nach den Osterferien). Weiterhin weist er noch auf ein großes Loch in der Bankette in der Weststraße hin. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- XXXXXX spricht den mangelnden Einsatz einiger Bewohner hinsichtlich des **Schneeräumens** an. Der Bürgermeister verweist auf die Straßenreinigungssatzung. Weiterhin bemängelt Gemeindevertreter St. Johannis, dass von einigen privaten Grundstücken Bäume und Büsche in die angrenzenden Straßen und Wege hineinwachsen. Hier wird der Bürgermeister im einzelnen Kontakt mit den Bürgern und dem Ordnungsamt aufnehmen.
- XXXXXX spricht den unaufgeräumten Zustand des **Dachbodens** des **DGH** an. Hier muss der Dachboden dringend aufgeräumt und **Bodenplatten** verlegt werden. Nach Auskunft des Bürgermeisters soll im April im Bau- und Wegeausschuss darüber gesprochen werden und evtl. eine Firma damit beauftragt werden, Gerümpel zu entsorgen und Platten zu verlegen. Für Gebäudeunterhaltung sind 10.000 € im Haushalt 2015 eingestellt. Weiterhin bedankt sich XXXXXX noch im Namen des Männergesangsvereins bei der Gemeindevertretung für Ihre Unterstützung.

5. Bericht B-Plan 5

Bürgermeister Paulsen berichtet über die geplanten 6 Bauplätze nördlich der Heidkoppel im B-Plan 5. Er teilt die bisherigen Schwierigkeiten bei der Einhaltung des wohnbaulichen Entwicklungsplanes mit. Aus Sicht der Landesplanung würde vor dem Hintergrund bereits bestehender Baurechte (verschiedene Baugenehmigungen und positiver Bauvoranfragen) im Innenbereich der wohnbauliche Entwicklungsrahmen durch die Planung überschritten werden. Der Gemeinde kann aus Gründen der Gleichbehandlung gegenüber anderen Gemeinden keine Sonderbehandlung zugestanden werden. Die Chance einer kommunalen Kooperation, hinsichtlich von Wohnungsbaukontingenten aus Nachbargemeinden, wird einer diesbezüglichen Einigung als schwierig eingeschätzt. Eine Realisierung des Baugebietes ist somit nicht mehr gegeben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeinde für den Baulanderwerb, Notar, Grundbuch und Planungskosten rund 80.000 € entstanden sind. Es wird seitens der Gemeindevertretung angeregt, diese Flächen nun zunächst zu verpachten.

6. Tauschhütte

Bürgermeister Paulsen berichtet über die neue Tauschaktion. Von der AWNF (Abfallwirtschaftsgesellschaft NF) wurden die Gemeinden an einer Teilnahme auf dieses Projekt angesprochen. Von der AWNF wird auch der Geben-Nehmen-Schrank gestellt. Die Gemeinde hat den Schrank schon abgeholt. Er soll demnächst an der Auffahrt Westerstraße 27 bei XXXXXX aufgestellt werden, da sie sich auch um diesen Schrank „kümmern“ wird.

Die Idee des Geben-Nehmen-Schranks: Viele Menschen besitzen gut erhaltene Gegenstände, die sie nicht mehr brauchen, die andere aber kaufen müssten. Mit Hilfe eines Geben-und-Nehmen-Schranks entsteht so ein Tausch-System, das den Geldbeutel und auch die Umwelt schonen kann.

7. Reparatur Deljeweg

Bürgermeister Paulsen spricht den Vergleich an, den man mit der beteiligten Baufirma und dem Planer erzielt hat. Von der Fa. EUROVIA erhält die Gemeinde einen Betrag von 100.000 € und vom Planungsbüro IGN 30.000 €. Die Anwaltskosten müssen hiervon jedoch noch beglichen werden.

Die weitere Vorgehensweise mit der Reparatur (Auffüllen der Risse und Löcher in der Teerdecke) des Deljeweges soll im nächsten Bau-, Wege- und Umweltausschuss beraten werden.

8. Weiteres Vorgehen DGH (Anbau)

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass für den Anbau an das DGH bei der AktivRegion ein Förderantrag über 60 % der Nettokosten gestellt worden ist. Hierüber entscheidet die Aktiv-Region bis zum 15.5.2015.

Aufgrund der Submission liegen die Kosten für den Rohbau bei 131.000 €. XXXXX erläutert noch einmal kurz die Notwendigkeiten eines Anbaus an das DGH, resultierend aus den Vorgaben durch die Feuerwehr-Unfallkasse (FUK). Über das weitere Vorgehen soll im nächsten Bau-, Wege- und Umweltausschuss beraten werden.

9. Einwohnerfragestunde

Zwei Einwohnerinnen sind auf die Idee gekommen, im Winterhalbjahr von Oktober bis März, im DGH **Kinofilme** nichtgewerblich und ohne Eintritt vorzuführen. Die Gemeindevertretung befürwortet dies. Die weiteren Absprachen müssen hierzu aber noch getroffen werden (GEMA-Gebühren, Termine DGH, usw.). Dies übernimmt Maren Fürst zusammen mit dem Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss.

Bürgermeister Paulsen beantwortet die Frage eines Zuhörers nach dem Sachstand zur **Stapelholmer Kaserne**. Zur Zeit liegen konkrete Anfragen von 2 Interessenten für eine Nachnutzung der Kaserne vor.

Von einem Zuhörer wird die **mangelnde Schneeräumpflicht und die Straßenreinigungspflicht** einer Bürgerin angesprochen. Dem Bürgermeister ist die Angelegenheit bekannt und wird diesbezüglich mit dem Ordnungsamt Kontakt aufnehmen.

Ein Zuhörer bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Übernahme des **Startgeldes für den Lauf zwischen den Meeren**.

Um 21.30 Uhr wird die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

10. Grundstücksangelegenheiten

.....

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse informiert.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer